



Julian & Roman Wasserfuhr

Musikalische Magie beim Jazz-Meeting Oberberg

Das Dutzend ist voll: Zum zwölften Mal öffnet sich in Gummersbach die Bühne fürs Jazz-Meeting Oberberg. Gleich vier Bands stehen am 15. Juni 2019 auf dem Programm der Jazznight. Die Bandbreite reicht von umjubelten Lokalmatadoren bis zu gefeierten Weltstars. Und erneut zeigt das Festival, dass Jazz keine Musik für Spezialisten sein muss, sondern einfach jedem Spaß machen darf. Als Headliner konnten die Organisatoren Manfred Bestgen und Stefan Heidtmann die Brüder Julian und Roman Wasserfuhr engagieren. Eröffnet wird das Festival von der Band „Nightline“ und ihrem tanzbaren Fusion-Jazz.

Ursprünglich eine oberbergische Formation, haben sich die Mitglieder von Nightline über die Jahre in mehrere Himmelsrichtungen zerstreut. Nur für diesen Auftritt beim Jazz-Meeting tun sie sich wieder zusammen, um ihre alten Stärken neu aufleben zu lassen. Die führten sie in den 1980er- und 1990er-Jahren mehrfach zu den Wiehler Jazztagen, wo sie u. a. im Vorprogramm von Klaus Doldingers „Passport“ auftraten. Kein Zweifel, die legendäre Band mit Manuel Marcos (g), Volker Marks (keys), Mo Burger (b), Frank Winkelmann (dr), Stephan Aschenbrenner (sax) und Klaus Menzel (sax) wird dem Abend von Anfang an volle Energie geben.

Anschließend geht es ruhiger weiter, aber nicht weniger intensiv. Das Duo aus Sängerin Inga Lühning und Bassist André Nendza zaubert eine faszinierende musikalische Welt in die Halle. Mit Hilfe von Loopern und Effekten vervielfältigen sie ihr Können und es verbietet sich, von „nur“ zwei Künstlern zu sprechen. Die beiden spielen Songs aus den verschiedensten Genres, die Palette reicht von Michael Jackson über Ron Sexsmith bis zu Franz Josef Degenhardt – in berückend schönen Arrangements und in überzeugenden Interpretationen.

Danach gehört die Bühne der Musik der „Rolling Stones“. Die Stones auf einem Jazz-Festival? Ja, allerdings in besondere Klänge und Spielweisen getaucht. Dafür steht das Trio „JazzStones“ um den Bergneustädter Pianisten Stefan Heidtmann, der Markus Braun (b) und Marcel Wasserfuhr (dr) zur Seite hat. Gemeinsam führen sie Klassiker der Rolling Stones in neue Gefilde: In dieser Form dürften die wenigsten bislang Stücke wie „Paint It Black“, „Gimme Shelter“ oder „Sympathy For The Devil“ gehört haben.



Die Debüt-CD des Duos Lühning/Nendza

Der Top-Act des Jazz-Meetings begeisterte in diesem Jahr bereits die Jazzfans auf Haiti und in China, jetzt treten die Brüder Julian und Roman Wasserfuhr mal wieder in der Heimat auf. Julian gilt als Meister an Trompete und Flügelhorn. Er gehört nicht zur Höher-Schneller-Weiter-Fraktion, schafft hingegen mit seinem warmen Ton atmosphärische Klangräume. Diese Magie unterstreicht Roman perfekt am Klavier. Fürs rhythmische Fundament der Weltstars aus Hückeswagen sorgen Markus Schieferdecker (b) und Oliver Rehmann (dr). Auch Schauspieler Matthias Brandt zählt zu den Liebhabern des Wasserfuhr-Sounds, der das Gegenteil von Angeber-Jazz sei: „Ich mag den Mut zur Einfachheit, den

die beiden besitzen. Das muss man sich trauen.“ Mit ihrem „Landed in Brooklyn“-Programm werden Julian und Roman Wasserfuhr am 15. Juni ein neues Glanzlicht in der Geschichte des Jazz-Meetings Oberberg setzen.

Jetzt Tickets sichern und weitere Infos erhalten – auf unserer Website

Stunk unplugged

18.05.2019 | 20:00 Uhr



Foto: Tillmann

Die „Stunk unplugged“-Tour 2019!

Sie sind das „Dreckige Dutzend“: zwölf Mitglieder der legendären Kölner Stunksitzung! Sie sind das größte Kabarett-Ensemble der Republik. Sie haben nichts gelernt und können alles, außer mal die Klappe halten. Sie ersparen dem Publikum nichts: schmutziges Kabarett, rheinischer Frohsinn der dreckigen Art, begnadigte Körper, sentimentaler Mist, sinnlose Wortkaskaden.

Die Livemusik kommt von Josef Piek und Christoph Stupp. Sie alle zusammen kennen keine Verwandten. Sie sind drei Stunden lang das dreckelije Dutzend, bis der Saal nicht mehr kann. „Stunk unplugged“ sind wieder da, mit neuem Programm!

Die Website von Stunk unplugged

Einlass: 19:00 | Südfoyer
Ort: Halle
Veranstalter: KultGM
Vorverkauf: 28,50 Euro
Abendkasse: 30,00 Euro
Ermäßigung: keine

Tickets:



oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach
02261 3003-888



**Sitzplätze auf Bierbänken an Biertischen |
Eine Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.**

Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm: **Fr | 03.05. | Völkerball** | 99 % Rammstein – 100 % Völkerball: Die Tribute-Band ist mit ihrer Show aus Musik, Licht und Feuer auf Zehn-Jahre-Jubiläumstour und trifft Rammstein-Fans mitten ins Herz. +++ **Mi | 22.05 | Der Dennis** | „Ich seh voll reich aus“, meint Deutschlands bekanntester Berufsschüler und nimmt uns mit auf die Baustelle und in seine Vorstadt-Welt. Martin Klempnow in seiner Paraderolle +++ **Do | 23.05. | Cat Ballou** | Seit 20 Jahren gibt 's 2019 die poppigste Band Kölns: Gelegenheit für Cat Ballou, mit allen ihren Hits auf deutschlandweite Jubiläumstour zu gehen. Dofür jitt et kei Wood. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261 3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen**



Der Dennis

Die kleine Zauberflöte: Wunderbar und kindgerecht

Nein, es gibt sie nicht, „Die große Zauberflöte“, das Adjektiv benötigte Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“ auch gar nicht. Sie gehört zu den bekanntesten Opern der Musikgeschichte. Im Original kommt sie zunächst als Zauberposse daher, dann aber geht es um die Verkündung freimaurerischer Ideale. Dieser Teil der Geschichte muss Kinder nicht interessieren. Die Kammeroper Köln hat stattdessen in „Die kleine Zauberflöte“ alle berühmten Arien des großen Vorbilds in einer 70-minütigen, kindgerechten Aufführung zusammengefasst. Auf „Der Vogelhändler bin ich ja“ und die Arie der Königin der Nacht muss daher niemand verzichten.



Szene aus "Die kleine Zauberflöte" | Foto: ActorsPhotography

Neue Dialoge voller Witz und Charme helfen dabei, die unglaublich vielseitige Geschichte in klarer, verständlicher Weise zu erzählen. Komplette Handlungsstränge bleiben so

erhalten. Kinder ab fünf Jahren, aber ebenso Erwachsene können die wunderbaren und eingängigen Melodien genießen und sich gleichermaßen von der märchenhaften Handlung verzaubern lassen. Mit der kleinen Zauberflöte liefert die Kammeroper Köln den perfekten Zugang zu der berühmtesten und meist aufgeführten deutschsprachigen Oper. Und das gleich zweimal am 14. Mai in der Halle 32: um 11:00 und um 16:00 Uhr; eine Aufführung aus der Reihe „Bühne 32 für Kinder“.

Tickets und Infos im Programmkalender

Literaturshow von Lyrik bis Comedy

Was ein „Poetry Slam“ ist, muss dem Publikum in der Halle 32 mittlerweile nicht mehr erklärt werden. Bereits zum sechsten Mal kommen einige der angesagtesten Slammerinnen und Slammer nach Gummersbach, um sich am 10. Mai dem Dichterwettstreit zu stellen. Ernst oder lustig, gereimt oder erzählt: Grenzen setzt den Vortragenden nur das Zeitlimit von fünf Minuten. Und dann liegt es wie immer an der Applauskraft der Gäste im Saal, wer als Siegerin oder Sieger die Bühne verlassen darf.



2016 in der Halle 32 als Experiment begonnen, hat sich der Gummersbacher Poetry Slam im Oberbergischen zu einem der angesagtesten und zugkräftigsten Literaturevents entwickelt. Das Live-Literaturformat ackert auf dem weiten Feld zwischen Lyrik, Comedy, Kabarett und Prosa – wortgewaltig, divers und interaktiv. Kurz: Es geht um mitreißende Bühnenliteratur, fesselnde Performance, bewegende Texte, mal witzig, mal ernst, mal kritisch.

Tickets und Infos zum sechsten Gummersbacher Poetry Slam

JugendJazzOrchester NRW: Talentschmiede live und gratis

Der Trompeter Markus Stockhausen gehörte dazu, der mit einem Jazz-Echo ausgezeichnete Pianist Florian Weber ebenso wie Paul Heller, Saxofonist in der WDR-Big-Band: Das JugendJazzOrchester Nordrhein-Westfalen (JJO NRW) hat eine Reihe prominenter Musiker hervorgebracht. 1975 auf Initiative des späteren Ministerpräsidenten Johannes Rau zur Förderung des Nachwuchses im Jazz gegründet, hat es sich längst als Vermittler nordrhein-westfälischer Kultur- und Jugendarbeit im In- und Ausland große Verdienste erworben. Rund um die Welt ist das Orchester aufgetreten und hat überall für große Begeisterung angesichts seiner mitreißenden Musikalität gesorgt.



JugendJazzOrchester NRW

Immer wieder aufs Neue stoßen junge Talente zum Ensemble. Mehr als 600 Jugendliche haben seit der Gründung am Erfolg mitgewirkt, vielen diente die Zeit beim JJO als Sprungbrett hin zum Beruf des Jazzmusikers: Mehr als ein Drittel von ihnen ist heute professionell musikalisch tätig! Was die Talentschmiede zu bieten hat, zeigt sie am 5. Mai um 17:00 Uhr in der Halle 32. Das Repertoire besteht überwiegend aus Eigenkompositionen und Arrangements der künstlerischen Leiter. Bestimmt wird das Programm durch die Jazztradition, aber auch durch zeitgenössische Strömungen. Das Konzert mit dem JugendJazzOrchester NRW findet im Rahmen des Festes „Frühling in Gummersbach“ statt. Und weil erstmals Halle 32 und Schwalbe-Arena bei einem solchen Event kooperieren, bleibt der Eintritt kostenlos. Ein Grund mehr, sich diesen Genuss nicht entgehen zu lassen.

Weitere Infos auf der Website

Not-Aus

Angesichts der überall grassierenden Wohnungsnot gibt es Hobbys, die an den gesellschaftlichen Pranger gestellt gehören. Warum? Weil verantwortungslose Subjekte raren Wohnraum blockieren, um darin ihrer jeweiligen Liebhaberei zu fröhnen. Ungeheuer, was uns da in den vergangenen Wochen zu Ohren gekommen ist! Beispielsweise der Fall eines im Ruhestand befindlichen Großwildjägers, der drei afrikanische und sieben indische Elefanten ausgestopft in seinem Heim beherbergt. Da mutet der Sammler alter Waschmaschinen fast harmlos an, jedoch: Er hat mittlerweile 387 Exemplare gehortet



und damit in Gänze sein riesenhaftes Appartement drapiert. Und jetzt noch dieser Fetischist, der historische Veranstaltungsplakate aufhäuft, zugegebenermaßen auch aus unserem Haus – das Foto zeigt nur einen kleinen Ausschnitt. Wände, Stellwände, die ganze Bude voll mit Plakaten, sogar auf dem Abort. Was allerdings selbst dem mutigsten Wohnberechtigungsscheinbezieher die Kautionshand verrotten lässt, ist die Geschichte des Immobilienhais, der leere Wohnungen sammelt! Eine nach der anderen! Angeblich, um sich ausschließlich an der luftigen Leere zu erfreuen! Da ist doch der Moment gekommen zu fragen: Warum sammelt eigentlich keiner mehr Briefmarken? Der Wohnungsmarkt würde es danken.

Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32
Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach
Fon: 02261 92068-0
Fax: 02261 92068-28
E-Mail: info@halle32.de
www.halle32.de